



Das tragische Ende Hofmanns.
Die ausgebrannten Trümmer des Flugzeuges, mit dem der französische Handelsminister abfuhrte.



Von der Remporter Untergrundbahn-Katastrophe.
Unter Bild gibt einen überzeugenden Eindruck von der Gewalt, mit der die Wagen des entgleisenden Zuges gegen die Tunnelwand geschleudert und ineinandergeschoben wurden.



Erfolgreiche Ausgrabungen auf Hågen.
Der bekannte Prähistoriker Prof. Schuchardt (im Bilde) leitet Ausgrabungen der Grotte auf Hågen, die kürzlich durch die Freilegung einer wendischen Tempelanlage von vollem Erfolge gekrönt wurden. Dieser Tempel, der schon von dem dänischen Geschichtsschreiber Saxo Grammaticus (um 1200) beschrieben wurde, bestand allerdings — wie alle wendischen Bauten — aus Holz, so daß von dem Bauwerk selber nur geringe Spuren übriggeblieben sind. Dagegen haben die sonstigen Funde, wie Wägen, Urnen, Haus- und Tempelgeräte, wertvolle Aufschlüsse über die vorgeschichtliche Wendenkultur gegeben.



Die Meermaid im Hafen von Kopenhagen.
eine reisende Bronzefigur von dem dänischen Bildhauer Ericson, die — wie einst am Rhein die Norelen — die Herzen der vorüberfahrenden Schiffer in Verwirrung bringt.



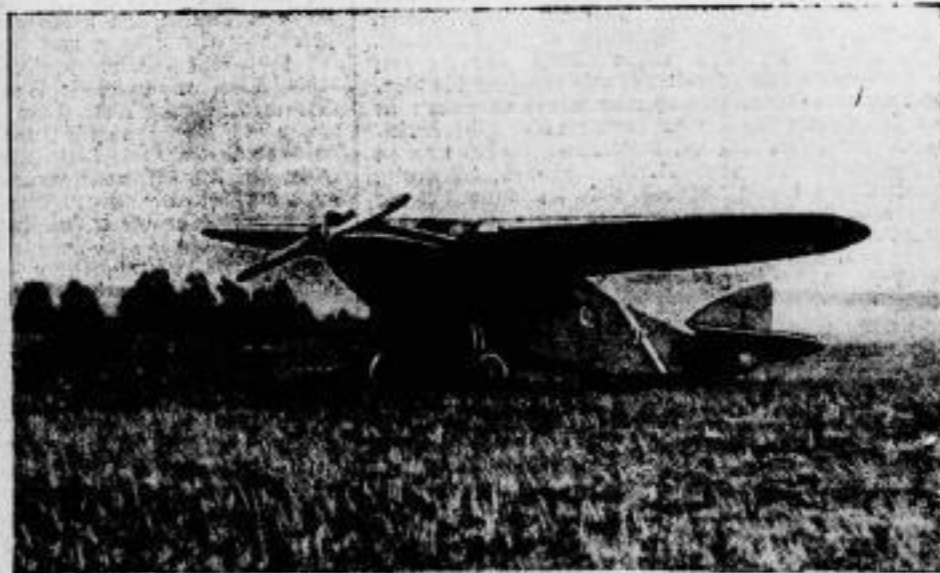
Eine Moltze-Gedenktafel
für den vor einem Jahre mit einem Flugzeug abgestürzten Postkoffer wurde dieser Tage am Kurhaus „Villa Hamburg“ auf Helgoland enthüllt. Moltze gehörte seit langen Jahren zu den häufigsten Besuchern Helgolands und hatte unmittelbar vor seinem Tode einige Urlaubswochen auf der Insel verbracht.

Hofmanns Nachfolger.

Als Kandidaten für die Vertretung des französischen Handelsministeriums werden der frühere Arbeitsminister Le Troquer (rechts) und der Abgeordnete Rollin, der Präsident der Handelskommission der Kammer (Mitte), genannt, während das Luftfahrtministerium wahrscheinlich dem Abgeordneten Cunac (links) übertragen wird, der den gleichen Posten bereits mehrere Jahre innegehabt hat.



Ein Gardeappell in Stendal
versammelte die Angehörigen der „Märkischen Vereinigung ehemaliger Gardisten“, in deren Besitz die historischen Uniformen mit den hohen Grenadiermützen die Erinnerung an vergangene Zeiten besonders lebendig werden ließen.



Ein französisches Oceanflugzeug
startete am 4. September unter Führung der Piloten Klotz und Lefèvre in Le Bourget bei Paris zum Flug nach New York. Der Startversuch des vorhergehenden Tages mußte wegen Motorschadens aufgegeben werden.